

## **Entwurf**

### **Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom ..... über die Erklärung des Gebietes „Pürschachen-Moos und ennsnahe Bereiche zwischen Selzthal und dem Gesäuseeingang“ (AT2205000) zum Europaschutzgebiet Nr. 6**

Auf Grund des § 13a Abs. 1 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976, LGBl.Nr.65, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 84/2005, wird verordnet:

#### **§ 1**

##### **Gegenstand**

Im Bereich des Ennstales wird ein in den Gemeinden Selzthal, Ardning, Admont, Hall und Weng gelegenes Gebiet zum Europaschutzgebiet erklärt. Dieses Gebiet wird als Europaschutzgebiet Nr. 6 „Pürschachen-Moos und ennsnahe Bereiche zwischen Selzthal und dem Gesäuseeingang“ bezeichnet.

#### **§ 2**

##### **Schutzzweck**

Der Schutzzweck des Gebietes liegt in der Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von Schutzgütern nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie nach der Vogelschutz-Richtlinie (Anlage A).

#### **§ 3**

##### **Abgrenzung des Schutzgebietes**

- (1) Die Abgrenzung des Schutzgebietes erfolgt durch planliche Darstellung in Form eines Übersichtsplanes im Maßstab 1:50.000 (Anlage B) und eines Detailplanes.
- (2) Der Übersichtsplan (Anlage B) und der Detailplan werden durch Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht.

Einsicht kann während der Amtsstunden genommen werden:

1. in den Übersichtsplan (Anlage B):
  - a) beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle;
  - b) bei der Bezirkshauptmannschaften Liezen sowie
  - c) bei allen Gemeindeämtern der im § 1 genannten Gemeinden;
2. in den Detailplan beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle.

## **§ 4**

### **Gemeinschaftsrecht**

Durch diese Verordnung werden folgende Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft umgesetzt:

1. Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten, ABl. Nr. L 103, S.1, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 807/2003 des Rates vom 14. April 2003, ABl. Nr. L 122, 36 ff, Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL);
2. Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl. Nr. L 206/S.7, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003, ABl. Nr. L 284, S. 1 ff, Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL).

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der .....2005 in Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Landeshauptmann

## Anlage A

Schutzgüter sind folgende natürliche Lebensräume und Tierarten gemäß § 13 Abs. 3 Z. 5 lit. a und lit. b Stmk. Naturschutzgesetz 1976:

### **Lebensräume nach der FFH-Richtlinie – Anhang I**

<b>Code Nr.</b>	<b>Lebensraumtyp</b>
7120	Geschädigte Hochmoore (regenerierbar)
3220	Alpine Flüsse und ihre krautige Ufervegetation
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
91F0	Eichen-, Ulmen-Eschen-Mischwälder am Ufer großer Flüsse
7150	Senken mit Torfmoorsubstraten (siehe Übergangs- und Schwingrasenmoore)
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
3160	Dystrophe Seen
3240	Alpine Flüsse und ihre Ufergehölze mit <i>Salix eleagnos</i>
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden und Lehmboden
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7230	Kalkreiche Niedermoore
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation mit Armleuchteralgen

### **Säugetier nach der FFH-Richtlinie – Anhang II**

<b>Code Nr.</b>	<b>Deutscher Name</b>	<b>Wissenschaftlicher Name</b>
1355	Fischotter	<i>Lutra lutra</i>

### **Vögel nach der VS-Richtlinie – Anhang I**

<b>Code Nr.</b>	<b>Deutscher Name</b>	<b>Wissenschaftlicher Name</b>
A081	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>
A082	Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>
A094	Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>
A119	Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana porzana</i>
A122	Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>
A229	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>
A234	Grauspecht	<i>Picus canus</i>
A338	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>

Schutzgüter sind folgende prioritäre Lebensräume gemäß § 3 Abs. 3 Z. 7 Stmk. Naturschutzgesetz 1976:

<b>Prioritäre Lebensräume nach der FFH-Richtlinie – Anhang I</b>	
<b>Code Nr.</b>	<b>Lebensraumtyp</b>
7110	Naturnahe lebende Hochmoore *
91D0	Moorwälder *
91E0	Restbestände von Erlen- und Eschenwäldern an Fließgewässern *